



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

17. 4. 2022 – 24. 4. 2022



Zum Vertiefen



Ostersonntag

1. Lesung (Apg 10,34a.37-43)

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte:

Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat.

Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben. Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen:

Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten.

Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

2. Lesung (Kol 3,1-4)

Schwestern und Brüder!

Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt!

Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf das Irdische! Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Evangelium (Joh 20,1-9)

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mádala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab.

Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.



Gleiches anders sehen

Zwei Menschen erleben dieselbe Situation mit, nehmen sie aber komplett unterschiedlich wahr. Zwei Fußballfans haben das gleiche Spiel gesehen, können aber stundenlang diskutieren, wer die bessere Mannschaft war. Zwei Zeugen eines Unfalls machen völlig konträre Aussagen. Die Wahrnehmung eines Sachverhalts hängt immer auch vom Standpunkt der Betrachtenden ab, von ihrer persönlichen Geschichte und früheren Erfahrungen.

Am Ostermorgen sind es gleich drei Personen, die ein leeres Grab vorfinden. Alle drei sehen das Gleiche, ziehen aber ganz andere Schlüsse daraus. Auch hier hängt das sehr mit ihrer eigenen seelischen Verfassung und ihrer individuellen Geschichte mit Jesus zusammen. Eine Auferstehung sehen sie nicht, sondern nur einen weggerollten Grabstein und eine verlassene Höhle.

Maria aus Magdala ist ganz gefangen in ihrer Trauer, sie nimmt vor allem wahr, dass ihr geliebter Jesus weg ist. Simon Petrus kommt zum Grab mit der Last seiner Schuld. Er hat Jesus verleugnet und das letzte große Versprechen, das er ihm gegeben hat, gebrochen. Er sieht im Grab die Spuren seines Leidens, bei dem er Jesus im Stich gelassen hat. Der „andere“ Jünger, der schneller ist als Petrus –

nicht nur beim Laufen, sondern auch beim Verstehen –, sieht das Gleiche ganz anders. Er hält einen Moment inne und – glaubt an die Auferstehung.

So erlebt auch jeder und jede von uns

Tod und Trauer anders, geprägt von un-

serer je eigenen Lebens-, Leidens- und Glaubensgeschichte. Zu anderen Men-

schen werden wir, wenn es uns gelingt, darin Spuren der Auferstehung zu entdecken.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Danke für die Mitarbeit

Wir bedanken uns für die Reinigung der Pfarrkirche sowie für Arbeiten im Pfarrgarten beim Ehepaar Annemarie & Erhard **Fastl**, sowie bei Lara **Glauninger**, Maria **Koller**, Christine **Neubauer**, Maria **Neubauer**, Heidi **Stark**, Elisabeth **Wiedner**, Olga **Buchmann** und Franz **Treichler**, für die Vorbereitung des Osterbogens beim Volksaltar sowie viele andere Arbeiten den Ehepaaren Gerti & Leo **Scharl** sowie Heidi & Toni **Stark**. Ein „Danke“ den **Organisten, Musikern, Kantoren, Vorbeterinnen, Ministrantinnen, Kommunionhelfern und Lektoren** für die Umrahmung bzw. Gestaltung der Gottesdienste.

Ein „Vergelt's Gott“ unserem Pfarrer Mag. Johannes **Lang** für die Feier der Messen bzw. Vorbereitung der Speisensegnungen sowie den beiden Wort-Gottes-Feier Leitern Annemarie **Fastl** und Karl **Müller** für die feierliche Gestaltung der Speisensegnungen!

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Danke – Sammlung für Pastorale Anliegen im Heiligen Land!

Wir bedanken uns für die zahlreichen **Spenden – 235,76 €** - ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle Gottesdienstbesucher am Palmsonntag!

Trauerkerzen am Seitenaltar Bitte um Abholung

Wir bitten die Trauerkerzen für die Verstorbenen, die schon länger als ein Jahr verstorben sind, vom Seitenaltar der Pfarrkirche mit nach Hause zu nehmen – danke im Voraus für die Erledigung!

Caritas Haussammlung - Danke

Wir bedanken uns für die Spenden bei den Speisensegnungen für die Caritas Haussammlung „Steirer in Not“ – es wurde ein **Betrag von 1.693,21 €** gespendet – Vergelt's Gott dafür!

Emmausgang – Pfarrkirche Klöch

Die **Friends of Salvatorians** laden am Ostermontag mit Beginn um 07.00 Uhr mit Provinzial P. Josef **Wonisch** zum Stationengottesdienst ein.

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten wöchentlich per Mail?
einfach ein Mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an: franz.treichler30@gmail.com



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 17. 4. 2022 – 24. 4. 2022

Sonntag, 17. April:

Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

07.45 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.15 Uhr: **Auferstehungsprozession und Hochamt** - Hl. Messe für † Maria Gider zum Geburtstag und Peter Gider; für † Franz Glauninger und alle Hausverstorbene; für † Willibald Fischerauer und † Angehörige; für † Hermann Müller sen. und † Hermann Müller jun.; **musikalische Umrahmung durch den Musikverein Tieschen unter der Leitung von Daniela Haiden;**

09.55 Uhr: Auferstehungsprozession von der Florianikirche in Straden;

10.00 Uhr: Feierliches Hochamt in Straden;

Ab 16. April 2022 kann beim Gottesdienst am Sitzplatz die FFP2-Maske abgenommen werden.

Montag, 18. April: Ostermontag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Johanna Leopold;

08.30 Uhr: Hl. Messe für † Johanna Leopold (Nachbarschaft); für † Otto Pachler und alle Hausverstorbenen; zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit für Körper, Geist und Seele.;

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine mit Karl Müller in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche;**

Dienstag, 19. April:

20.00 Uhr: Pfarrblattredaktionssitzung in Dietersdorf/G.

Mittwoch, 20. April:

17.00 Uhr: Kirchenstunde mit den Erstkommunionkindern

Donnerstag, 21. April:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Julia Striegel und † Lene Flörl; für † Schwester und Tante Cäcilia Pölzl;

19.00 Uhr: Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrsaal Tieschen

Freitag, 22. April:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 23. April:

14.30 Uhr: Trauungsgottesdienst von Manuela & Ivo Rungger mit Pfarrer Mag. Thomas Babski;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 24. April:

2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Vorstellung der neuen Mitglieder des Pfarrgemeinderates** - Hl. Messe für † Erna Platzer (Freundschaft); für † Maria und † Alfred Glauninger (JHM); für † Eltern Juliana und Franz Käfer, † Bruder Franz und † Schwägerin Marianne; für † Johann Stessl, † Annemarie und Paul Hermann; **Anschließend findet die Sammlung für Geistliche Berufungen und für das Priesterseminar statt!**

10.00 Uhr: Hl. Messe mit Vorstellung der neuen Mitglieder des Pfarrgemeinderates in Straden;

16.00 Uhr: Wanderorgelkonzert mit Michael Schadler, BA MA, Leiter der Kirchenmusik;

Ewiges Licht

vom 17. 4. 2022 – 24. 4. 2022:

für † Franz Glauninger und alle Hausverstorbene; für † Willibald Fischerauer und † Angehörige; für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524